

# Förderverein Jazzclub Hamburg: Kröten für Tröten

24.08.2008 16:03 von jazz (Kommentare: 0)

## Eine Initiative des Fördervereins Jazzclub Hamburg e. V.

Das zum Jahresende 2006 gestartete Projekt „Kröten für Tröten“ des Fördervereins Jazz-club Hamburg e.V., Betreiber des Jazzclubs im Stellwerk im Bahnhof Harburg, trägt immer mehr Früchte. Vielen der seit Projektstart sich meldenden Kindern und Eltern konnte das Projekt „Kröten für Tröten“ samt eines Netzwerkes von engagierten Instrumentenhändlern dem Wunsch, ein Instrument auszuprobieren schnell nachkommen.

Erst Ende Juli 2008 flatterte der Antrag einer 5jährigen Hamburgerin beim Jazzclub-Büro ins Haus. Sie beantragte, sich für ein halbes Jahr eine Geige ausleihen zu können, „weil ich gerne Musik höre, singe und tanze“, so Justine seinerzeit. „Geige spielen möchte ich ausprobieren, obwohl es schwierig ist!“

Das Jazzclub-Team nahm darauf hin Kontakt zum Partnerhändler „Cello & Co“ am Grindel auf und dort konnte Justine sich dann eine Geige ausleihen. Die Kosten hierfür übernahm das Projekt „Kröten für Tröten“, das sich durch private Spenden und Unterstützung der Sparkasse Harburg-Buxtehude finanziert und unter der Schirmherrschaft des Konzertveranstalters Karsten Jahnke und der Patenschaft der NDR-Moderatorin Bettina Tietjen steht.

Nach gerade mal 4 Wochen stand nun auch für Mutter Crawford fest: „Justine liebt die Geige“. Und stolz und fast wie ein Profi fiedelt Justine auf der Geige und erklärt, wie sie den Bogen zu spannen hat und mit welchem Pferdehaar gestrichen wird. Sollten die Eltern später selbst eine Geige anschaffen, wird der bisherige Mietpreis vom Stellwerk-Projekt beim Kauf angerechnet.

„Genauso ist das Projekt angedacht“, so Projektbetreuerin Sandra Binke vom Stellwerk. „Viele Eltern machen sich Sorge über die Kosten bei einer Instrumentenanschaffung und ob ihr Kind auch wirklich das Instrument mag. Im Zweifelsfall wird meist gar nichts unternommen. Wir helfen hier, verschaffen Überblick und geben dem Kind gerne für ein halbes Jahr und kostenfrei zum Ausprobieren ein Instrument zur Hand. Den Rest machen die begeisterten Kinder dann schon ganz alleine...“

Auch andere Kinder und Eltern waren und sind begeistert, wie unkompliziert und praxisnah das Projekt aufgestellt ist. „Keine langen Anträge und sehr schnelle Hilfe“, so eine Mutter in ihrem Dankeschreiben.

Ebenso taten sich andere Kontakte und Projekte durch „Kröten für Tröten“ auf. „Kleine Töne – große

Sounds“ war beispielsweise ein „Ableger-Projekt“, das im Schuljahr 2007/2008 für zehn Schüler-BigBands ein Training mit Profi-Musikern ausschrieb. „Die Schüler und auch Lehrer waren begeistert, da es ganz neue Wege in der alltäglichen Schularbeit aufzeigte“, so Heiko Langanke vom Stellwerk-Team. Auch dieses Projekt soll mit Unterstützung der Oscar- und Vera-Ritter-Stiftung sowie von Yamaha weitergeführt werden.

Das neueste Projekt wurde erst im Juli präsentiert: „Pimp your Music“ führt an die Musik heran, wo es nicht mal Musikunterricht gibt. „Die Resonanz war schon nach der Präsentation riesig“, so Sandra Binke. „Auch hier zeigt sich, dass Kinder und Jugendliche vor allem das Spielerische auch an der Musik mögen. Und darauf bauen diese Projekte auf.“

Doch es braucht weitere Unterstützung, um diese Arbeit fortführen zu können. „Ein neuerer Antrag stammt von einer Wilhelmsburger Grundschule, die afrikanische Trommeln für die Kinder anschaffen wollen. Gesamtkosten rund 2.000,- €. „Da wird es eng bei unserem Budget“, so Heiko Langanke.

Wer also aktiv die musikalische Kinder- und Jugendarbeit unterstützen möchte, kann Kontakt über [www.kroetenfuertroeten.de](http://www.kroetenfuertroeten.de) oder telefonisch unter 040 – 300 969-48 aufnehmen. Spenden können an den „Förderverein Jazzclub HH“, Sparkasse Harburg-Buxtehude, BLZ 2075 0000, Konto: 6006 3237, Stichwort „Kröten für Tröten“ gerichtet werden.

<http://www.jazzclub.hamburg.de>

<http://www.myspace.com/stellwerkhamburg>

Die Jazznews der Jazzpages

**Einen Kommentar schreiben**